

Ausgewählte Methoden des Kooperativen Lernens

Um das eigenständige Arbeiten der Schülerinnen und Schüler zu intensivieren, wurden die Methoden Placemat, Galeriegang, Panini und Flüsterpost für den Mathematikunterricht angepasst. Beispiele zeigen den Einsatz dieser Methoden in verschiedenen Phasen des Unterrichts wie Stoffwiederholung, Erarbeitung neuen Stoffs oder selbständiger Hausaufgabenbesprechung.

Warum eigentlich Kooperatives Lernen?

Immer wieder haben wir in unseren Unterrichtseinheiten erlebt, dass gerade die Schüler/innen, die eigentlich von einer Wiederholung oder Hausaufgabenverbesserung profitieren müssten, diese Unterrichtsphase nur passiv erleben.

Da die klassische Gruppenarbeit dieses Problem unserer Erfahrung nach nicht lösen kann, waren wir mit der grundlegenden Struktur des Kooperativen Lernens (Think, Pair, Share) auch in den oben angesprochenen Bereichen sehr erfolgreich.

Die folgende Graphik stellt diese Argumente und Erfahrungen übersichtlich und knapp gegenüber.

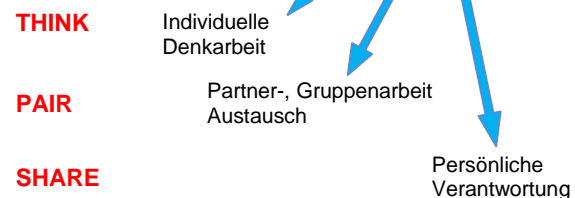
Eben nicht:

| | | |
|----------|---|-----------------|
| T | = | T oll |
| E | = | E in |
| A | = | A nderer |
| M | = | M acht's |

Pseudogruppe: Zusammensitzen, mehr nicht!

- ⇒ ein Schüler macht mehr oder weniger die gesamte Arbeit
- ⇒ einige Schüler halten sich raus, beschäftigen sich gar mit anderen Dingen
- ⇒ Wettbewerbshaltung einzelner, Infos werden bewusst zurückgehalten
- ⇒ stille Mitglieder, die sich gar nicht äußern
- ⇒ geäußerte Ideen werden von anderen nicht aufgegriffen
- ⇒ man strebt nicht nach Konsens
- ⇒ es gibt einen – oft dominanten – Gruppenführer
- ⇒ eine Bewertung gruppenspezifischer Prozesse findet nicht statt

Sondern:



Kooperative Lerngruppe

- ⇒ vereinbarte gemeinsame Ziele (erkennbare Gruppenidentität)
- ⇒ jeder ist in den Arbeitsprozess involviert
- ⇒ jeder fühlt sich für das Gelingen der Prozesse und Produkte verantwortlich (shared leadership)
- ⇒ man hört einander sorgfältig zu, greift die Beiträge anderer auf und führt sie weiter
- ⇒ man gibt anderen verbale Unterstützung
- ⇒ man überprüft sorgfältig, ob alle die Aufgabe verstanden haben (Verantwortung aller für jeden in der Gruppe)
- ⇒ sowohl das Arbeitsergebnis als auch die Gruppenprozesse werden eingehend untersucht und verbessert

Wir haben viele Unterrichtsmethoden und Lernstrategien des Kooperativen Lernens im Mathematikunterricht erprobt und für bestimmte Unterrichtsinhalte angepasst. An dieser Stelle sollen einige davon vorgestellt und mit konkreten Beispielen verdeutlicht werden. Über die entsprechenden Hyperlinks der linken Spalte werden die Methoden in aller Kürze erklärt (weitere Informationen können der Literatur entnommen werden). Über die Hyperlinks der rechten Spalte erhält man direkt die entsprechenden Unterrichtsbeispiele. In einigen Fällen greifen Erklärung und Beispiele auch ineinander.

| | |
|-----------------------------|--------------------------------|
| Placemat | Beispiele dazu |
| Galeriegang | Beispiele dazu |
| Panini | Beispiele dazu |
| Flüsterpost | |

Wie hat sich der Unterricht dadurch verändert?

Bei allen Formen des Kooperativen Lernens hat sich die Eigenaktivität der Schüler/innen deutlich erhöht. Durch den hohen Anteil an Selbsttätigkeit der Lernenden ist es der Lehrkraft auch eher möglich, schwache beziehungsweise starke Schüler/innen individuell besser zu fördern.

Allerdings ist bei vielen Formen eine Trainingsphase bezüglich der Methoden notwendig. Wenn die Arbeitsweisen und die dazu gehörenden Spielregeln bei den Schüler(inne)n bekannt sind, werden die Arbeitsformen erst wirklich effektiv.

Verwendete Literatur:

| | | | |
|--|--------------------------|--------------------|-------------------|
| Kooperatives Lernen | Huber, Anne | Klett/Kallmeyer | 978-3-7800-1030-8 |
| Mathematik Medien | Barzel/Büchter/Leuders | Cornelsen | 978-3-589-22378-7 |
| Erfolgreich unterrichten durch KL 1 | Brüning/Saum | NDS-Verlagsges. | 978-3-87964-306-6 |
| Erfolgreich unterrichten durch KL 2 | Brüning/Saum | NDS-Verlagsges. | 978-3-87964-312-7 |
| Lernkompetenz: M, Bio, Ph, Ch | Realschule Enger | Cornelsen | 978-3-589-22166-0 |
| Kooperatives Lernen im Unterricht | Weidner, Margit | Klett/Kallmeyer | 978-3-7800-4934-6 |
| Lernumgebungen erfolgreich gestalten | Wahl, Diethelm | Klinkhardt | 978-3-7815-1476-5 |
| Zeitgemäße Methodenkompetenz im Unterricht | Hepting, Roland | Klinkhardt | 978-3-7815-1596-3 |
| Mathematik Methodik Handbuch Sek I/II | Barzer, Büchter, Leuders | Cornelsen Scriptor | 978-3-589-22378-7 |
| Selbständiges Arbeiten und Lernen | ISB-Handreichung | Auer | 978-3-403-03618-9 |

Verfasser: Silvia Wunderlich, Rhabanus-Maurus-Gymnasium, St. Ottilien;
Bernhard Sauermann, Max-Born-Gymnasium, Germering